

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B



Sozialstatistik

MI 5 - j 59, v 1, 2, 3 / 60

28. Oktober 1960

Der Preisindex für Wohngebäude in Baden-Württemberg

Erhebungs- und Berechnungsmethode sowie Ergebnisse 1959 bis August 1960

Die im Jahre 1958 eingeleitete Revision der Baupreisstatistik ist jetzt soweit abgeschlossen, daß auch für das Land Baden-Württemberg die ersten Ergebnisse auf neuer Grundlage veröffentlicht werden können. Da zur Zeit noch an einer Ausweitung des Erhebungskreises gearbeitet wird, handelt es sich zunächst um vorläufige Zahlen.

Die neue Erhebungs- und Berechnungsmethode ist ausführlich in der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", Jahrgang 1959, Heft 11, unter den Titeln "Zur Revision der Baupreisstatistik" und "Neuberechnung von Preismeßziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude" sowie in der Reihe 5, "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", "Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke", Februar und Mai 1960, dargestellt. Die letztgenannte Reihe enthält außerdem eine genaue Beschreibung der Bauleistungen und der Indexgebäude. Die Grundzüge der Revision der Baupreisstatistik sind allgemein und im Hinblick auf die Auswirkungen in Baden-Württemberg in der vom Statistischen Landesamt herausgegebenen Zeitschrift "Statistische Monatshefte Baden-Württemberg" veröffentlicht. Unter Berücksichtigung der mannigfaltigen ausführlichen Darlegungen über die Revision der Baupreisstatistik und der mit der Umstellung verbundenen Problematik des Reihenanschlusses werden nachfolgend nur diejenigen Punkte berührt, die zum unmittelbaren Verständnis der neuen Ergebnisse vorausgesetzt werden müssen. Ein umfassender Einblick in das Erhebungs- und Berechnungsverfahren ist nur an Hand der genannten Veröffentlichungen möglich.

Die Statistik der Baupreise wurde hinsichtlich des Frageprogrammes und des Erhebungskreises auf eine völlig neue Grundlage gestellt. In Konsequenz der technischen Fortentwicklung in der Bauwirtschaft

wurde ein Katalog von Leistungen zusammengestellt, die in allen Zweigen den neueren Gegebenheiten gerecht werden und die die marktübliche Abgabeform berücksichtigen. Der Erhebungskreis erstreckt sich auf die Bauunternehmen unmittelbar, und zwar haben diese für die von ihnen ausgeführten Leistungen im Rahmen des Frageprogrammes den jeweilig gültigen Marktpreis zu nennen. Wie in der Preisstatistik üblich, wird auch bei den Baupreisen die Ausführungs- und Leistungsgrundlage möglichst konstant gehalten; ist dies nicht möglich, werden Veränderungen der Preisgrundlage durch Korrektur des Basispreises ausgeschaltet, so daß die Meßzahlen die echte Preisentwicklung wiedergeben.

Im Zusammenhang mit der Umstellung des Leistungskatalogs ist besonders darauf hinzuweisen, daß nach der neuen Methode nicht mehr wie seither bei einigen Bauleistungsgruppen zwischen Baustoffen frei Bau sowie Tariflöhnen einschließlich Unkosten und Verdienst unterschieden wird. Diese Trennung in zwei Komponenten ist zur Darstellung der Preisentwicklung nicht geeignet, weil sie dem Marktgeschehen nicht entspricht und weil die Einflüsse der Rationalisierung und der Konjunktur wie beim Leistungspreis nicht in Erscheinung treten können.

Der Berichtskreis zur Statistik der Baupreise erstreckt sich in Baden-Württemberg zur Zeit auf rund 175 Firmen, die im ganzen jeweils für die betreffende Branche etwa 1040 Einzelpreisreihen benennen. Eine gegenwärtig durchgeführte Ausweitung und Ergänzung sieht etwa eine Verdoppelung der Berichtsfirmen- und der Preisreihenanzahl vor. Während seither die Hochbauämter von nur fünf Städten in die Erhebungen zur Berechnung der Preisindexziffer für den Wohnungsbau eingeschaltet waren, hat sich jetzt die Berichtsfirmen grundlage erheblich verbreitert, und die Berichtsfirmen streuen auch weit über das Land.

Der Preisindexziffer für den Wohnungsbau lag seither das Wägungsschema eines Indexhauses mit sechs Wohnungen zugrunde. Der neue Preisindex für Wohngebäude basiert auf den Abrechnungsunterlagen von mehreren Gebäudetypen, wobei zwischen Ein- und Mehrfamiliengebäuden unterschieden wird. Das Wägungsschema für die Preisindizes für Baden-Württemberg ist hinsichtlich von fünf Einfamilien- und acht Mehrfamiliengebäuden vom Statistischen Bundesamt übernommen. Die jeweils für beide Bauwerksarten ermittelten Preisindizes bilden im arithmetischen Mittel den Preisindex für Wohngebäude insgesamt. Die Frage, inwieweit für Baden-Württemberg noch für andere Bauwerksarten (Bürogebäude, landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebsgebäude usw.) Indizes berechnet werden, wird noch geprüft.

Die Gruppierung des neuen Preisindex für Wohngebäude lehnt nur bedingt an die seitherige Form an. Insbesondere sind nur noch die Bauleistungen am Gebäude in den Gesamtindex einbezogen. Der neue Leistungskatalog bedingt zwangsläufig, daß die seitherigen Gruppen "Baustoffe frei Bau" und "Tariflöhne einschließlich Unkosten und Verdienst" nicht mehr ausgewiesen sein können. Die seitherigen Hauptgruppen "Rohbauarbeiten" und "Ausbauarbeiten" wurden geschmälert, so daß als neue Hauptgruppen die "Erd- und Grundbauarbeiten" sowie die "Haustechnischen Anlagen" hinzugekommen sind. Aus der Tabelle 1 ist außerdem zu ersehen, wie die Hauptgruppen weiter gegliedert sind, wobei der neue Leistungskatalog die Aufnahme der Gruppen "Naturwerkstein-", "Betonwerkstein-", "Fliesen- und Platten-", "Schlosser-", "Klebearbeiten (Beläge)" sowie "Zentralheizungsanlagen" zuließ. Schließlich wurde die Gruppe "Elektrische Anlagen" in "Stark-" und "Schwachstromanlagen" geteilt.

Die Abrechnungsunterlagen der "Indexgebäude" beziehen sich auf das Jahr 1958. Auch die Preismeßzahlen für das Land basieren auf 1958 = 100, so daß die Preisindizes für Wohngebäude in Baden-Württemberg grundsätzlich das Jahr 1958 als Originalbasis aufweisen. Die neuen Ergebnisse setzen im Februar 1959 ein und laufen wie seither im vierteljährlichen Abstand weiter. Die für das Jahr 1959 veröffentlichten Preisindexziffern für den Wohnungsbau nach alter Methode sind daher durch die in der Tabelle 1 genannten Werte soweit korrespondierend zu ersetzen.

Der Anschluß des neuen Preisindex an die Reihen auf alter Grundlage stellt ein Problem besonderer Art dar. Bei der Revision der Baupreisstatistik hat das Statistische Bundesamt als Preisbasis für die neuen Reihen das Jahr 1954 angesetzt, wobei jedoch das zum Teil schmale Ergebnis der Nacherhebung nicht gestattet hat, fundierte Preismeßzahlen für das Land Baden-Württemberg auf 1954 = 100 zu berechnen. Nachdem für das Bundesgebiet der neue

Preisindex auf Basis 1954 = 100 beruht und die Indizes für die Zwischenzeit von 1955 bis 1957 nach dem Verlauf der alten Preisindexziffer interpoliert worden sind, müssen auch die Zahlen für das Land Baden-Württemberg in der Zeit von 1955 bis 1958 von dem Einfluß der ungleichen Methode bereinigt werden. Es wurde dabei so verfahren, daß die Preisindizes für den Wohnungsbau im Bundesgebiet nach altem und neuem Verfahren im Jahr 1958 jeweils auf Basis 1954 = 100 gegenübergestellt wurden und die relative Abweichung auf das Ergebnis nach altem Verfahren im Jahr 1958 mit Basis 1954 = 100 übertragen wurde. Die Zwischenwerte 1955 bis 1958 wurden nach dem Verlauf des alten Preisindex interpoliert.

Dieses Verfahren stellt eine Behelfslösung dar, die dem Konsumenten einen langfristigen Vergleich ermöglichen soll. Die Verkettung der Indexreihen nach alter und neuer Methode ist jedoch nicht nur im Hinblick auf die Regelung für die Jahre 1955 bis 1958 problematisch, sondern es hat auch darüber Klarheit zu bestehen, daß der Unterschied zwischen beiden Erhebungs- und Berechnungsmethoden grundsätzlich einen Bruch in der Art der Aussagefähigkeit und des Aussagewertes zur Folge haben mußte. Die Zusammenstellung der Preisindexreihen für die Jahre bis 1957 und entsprechend der gesamten Preisindexreihen mit anderen Basisjahren als 1958 = 100 hat den Zweck, die Bedürfnisse derjenigen Konsumenten zu befriedigen, die seither mit Ergebnissen aus der Zeit vor 1958 gearbeitet haben oder die auf einen Rückgriff auf Indizes für diese Zeit nicht verzichten können. Nur aus diesem Grunde wurden auch die Vierteljahreszahlen nach alter Methode bis 1954 und die interpolierten Vierteljahresindizes von 1955 bis 1958 aufgeführt, obwohl besonders die kurzfristigen Schwankungen der Preisindizes auf alter Grundlage nicht ebenso interpretiert werden können wie der kurzfristige Preisindexverlauf von 1958 an.

Unter Berücksichtigung der Problematik des langfristigen Indexvergleiches ist grundsätzlich zu empfehlen, in allen Fällen, in denen ein Rückgriff auf die Indizes in der Zeit vor 1958 nicht unbedingt notwendig ist, von den Ergebnissen auf neuer Grundlage mit Basis 1958 = 100 auszugehen. Außerdem wäre in jedem Fall zu überprüfen, ob bis 1958 anstatt der Vierteljahresergebnisse nicht besser die Jahresdurchschnittswerte herangezogen werden können.

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebungen werden in den folgenden Statistischen Berichten jeweils kurzfristig veröffentlicht, wobei die in diesem Bericht gewählte Tabellensystematik im wesentlichen unverändert bleibt. Einmalig wird in diesem Bericht die Tabelle 3 aufgeführt; in der Folgezeit werden bis auf weiteres die auf 1913 = 100, auf 1936 = 100, auf 1950 = 100 und auf 1954 = 100 umbasierten Preisindizes für Wohngebäude insgesamt für den Berichtsmonat nur in einer Fußnote genannt.

Preisindex für Wohngebäude in Baden-Württemberg
- Bauleistungen am Gebäude -
Vorläufige Ergebnisse

Tab. 1

1958 = 100

Bauleistungsgruppe	1959					1960			Veränderung in vH August 1960 gegen	
	Durchschnitt ¹⁾	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	Mai 1960	Aug. 1959
Wohngebäude insgesamt										
Erd- und Grundbauarbeiten	110,1	103,5	109,8	111,7	115,3	115,6	122,2	122,7	+ 0,4	+ 9,8
Rohbauarbeiten	107,4	102,7	107,0	108,5	111,5	112,5	117,3	118,4	+ 0,9	+ 9,1
Mauerarbeiten	108,6	103,6	107,7	109,8	113,2	113,9	119,4	120,5	+ 0,9	+ 9,7
Beton- und Stahlbetonarbeiten	109,0	103,3	108,8	110,1	113,8	115,1	120,1	121,4	+ 1,1	+10,3
Naturwerksteinarbeiten	107,2	100,0	109,6	109,6	109,6	109,6	109,6	109,6	-	-
Betonwerksteinarbeiten	107,7	101,3	108,1	110,0	111,3	112,6	117,3	117,6	+ 0,3	+ 6,9
Zimmerarbeiten	100,8	99,0	101,4	100,9	101,9	102,9	105,6	106,2	+ 0,6	+ 5,3
Dachdeckungsarbeiten	103,9	101,5	101,8	105,2	106,9	107,6	111,3	112,4	+ 1,0	+ 6,8
Klempnerarbeiten	99,0	98,2	98,8	99,4	99,4	102,0	103,8	105,7	+ 1,8	+ 6,3
Ausbauarbeiten	104,7	101,3	103,2	105,4	108,7	110,0	113,0	113,8	+ 0,7	+ 8,0
Putz- und Stuckarbeiten	108,4	102,8	108,0	109,9	113,0	114,2	120,8	120,8	-	+ 9,9
Fliesen- und Plattenarbeiten	103,5	100,6	102,9	103,8	106,6	106,7	109,4	110,2	+ 0,7	+ 6,2
Tischlerarbeiten	101,7	99,6	100,0	100,6	106,6	109,2	110,1	110,7	+ 0,5	+10,0
Schlosserarbeiten	104,1	104,4	101,0	103,7	107,4	107,3	108,8	108,3	- 0,5	+ 4,4
Verglasungsarbeiten	105,2	101,8	103,3	107,0	108,7	109,0	113,9	118,4	+ 4,0	+10,7
Ofen- und Herdarbeiten	101,9	100,7	101,2	102,6	103,2	103,0	103,0	105,9	+ 2,8	+ 3,2
Anstricharbeiten	107,8	103,7	105,1	110,6	111,8	111,6	114,6	115,6	+ 0,9	+ 4,5
Klebearbeiten (Wandbekleidung)	107,0	102,6	105,0	109,1	111,2	111,1	112,0	114,9	+ 2,6	+ 5,3
Klebearbeiten (Beläge)	96,0	92,9	92,9	98,3	99,8	103,5	104,3	103,8	- 0,5	+ 5,6
Haustechnische Anlagen	100,0	97,2	99,6	101,4	101,9	102,7	105,0	107,1	+ 2,0	+ 5,6
Zentralheizungsanlagen	103,6	100,3	103,2	105,1	105,8	106,1	111,8	113,8	+ 1,8	+ 8,3
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten	98,5	96,1	97,7	99,6	100,6	101,1	104,0	107,0	+ 2,9	+ 7,4
Starkstromanlagen	99,0	95,8	99,0	100,8	100,2	102,1	100,3	100,6	+ 0,3	- 0,2
Schwachstromanlagen	99,7	98,1	101,0	100,8	99,0	103,0	96,6	97,4	+ 0,8	- 3,4
Bauleistungen am Gebäude insgesamt	105,6	101,5	104,8	106,6	109,4	110,5	114,4	115,5	+ 1,0	+ 8,3
Einfamiliengebäude										
Bauleistungen am Gebäude insgesamt	105,1	101,3	104,3	106,1	108,8	109,8	113,7	114,8	+ 1,0	+ 8,2
Mehrfamiliengebäude										
Bauleistungen am Gebäude insgesamt	106,1	101,8	105,3	107,2	110,1	111,2	115,1	116,2	+ 1,0	+ 8,4

1) Durchschnitt aus Februar, Mai, August und November

Preis­meß­zah­len für aus­ge­wähl­te

- vorläufige

1958 =

Tab. 2

Leistung ¹⁾	1959					1960		
	Februar	Mai	August	November	Durchschnitt ²⁾	Februar	Mai	August
Erdarbeiten								
qm Mutterboden	103,2	113,8	115,5	121,8	113,6	121,0	130,5	133,6
cbm mittelschweren Boden	103,1	108,7	109,8	113,1	108,7	113,5	119,8	119,7
m Rohrleitungsgraben	103,3	109,7	114,8	117,8	111,4	119,5	126,2	127,5
Mauerarbeiten								
cbm Ziegelmauerwerk	103,9	107,8	110,2	113,3	108,8	113,9	119,6	120,5
qm Hohlblockmauerwerk	103,7	107,4	109,6	114,1	108,7	115,4	121,8	123,2
qm Leichttrennwand	102,5	107,4	108,7	111,6	107,6	111,9	115,5	116,7
Beton- und Stahlbetonarbeiten								
qm Hohlsteindecke	101,4	105,7	105,8	109,1	105,5	109,9	114,2	115,0
qm Stahlbetondecke	104,1	108,7	110,2	113,4	109,1	115,1	119,8	120,8
cbm Beton B 80 (Betonwände)	102,8	110,0	111,2	115,7	109,9	116,7	122,4	124,1
Zimmerarbeiten								
cbm Dachverbandholz, liefern	96,4	95,3	94,4	93,9	95,0	94,7	96,6	97,1
m Dachverbandholz, abbinden	102,3	106,9	108,3	113,4	107,7	116,2	123,3	125,2
qm Fußboden	99,9	104,2	103,5	104,5	103,0	105,2	107,4	107,7
Dachdeckungsarbeiten								
qm Falzziegel-Dachdeckung	102,0	102,1	107,1	108,5	104,9	109,8	114,7	116,5
qm Hohlpfannen-Dachdeckung	101,1	101,4	104,1	105,4	103,0	105,4	108,3	108,8
qm Asbestzement-Dachdeckung	101,1	101,1	102,4	104,3	102,2	105,4	108,1	108,5
Klempnerarbeiten								
m Hängerinne aus Zinkblech	98,2	98,8	99,4	99,4	99,0	102,0	103,8	105,7
Putz- und Stuckarbeiten								
qm Innenwandputz auf Ziegelmauerwerk	102,2	106,8	108,6	111,5	107,3	112,0	118,7	119,0
qm Innenputz auf Beton	102,0	106,5	107,9	110,8	106,8	111,5	117,6	117,8
qm Deckenputz	102,1	106,3	109,3	113,5	107,8	116,7	124,0	124,5
qm Außenwandputz	102,1	107,1	109,2	110,8	107,3	111,9	117,2	117,2
qm Außenwandedelputz	105,3	113,5	114,9	118,8	113,1	120,0	127,0	126,2
qm Außensockelputz	102,0	106,1	107,5	109,4	106,3	109,5	116,8	117,6
qm Gipsrabitzdecke	106,2	111,6	113,0	116,3	111,8	118,4	124,8	124,8
Fliesen- und Plattenarbeiten								
qm Wandbekleidung	100,6	102,9	103,8	106,6	103,5	106,7	109,4	110,2
Tischlerarbeiten								
St Einfachfenster	100,1	101,3	103,3	110,1	103,7	113,6	116,9	118,6

1) Kurzbeschreibung. - 2) Durchschnitt aus Februar, Mai, August und November.

Bauleistungen in Baden-Württemberg

Ergebnisse -

100

Leistung ¹⁾	1959					1960		
	Februar	Mai	August	November	Durch- ²⁾ schnitt	Februar	Mai	August
Verglasungsarbeiten								
qm Bauglas	102,1	103,5	107,4	109,3	105,6	109,6	114,7	119,7
qm Kathedralglas	101,0	102,6	105,5	106,7	104,0	107,0	112,4	116,1
qm Drahtglas	101,0	103,3	106,7	107,5	104,6	107,7	110,8	112,8
Ofen- und Herdarbeiten								
St Kachelofen-Zweiraumheizung	101,4	102,9	103,7	104,0	103,0	104,9	104,9	107,4
St Kachelofen-Vierraumheizung	100,5	100,5	101,7	102,3	101,3	102,3	102,3	106,9
Anstricharbeiten								
qm Innenanstrich auf neuem Putz (Leimfarbe)	103,4	104,8	112,0	114,1	108,6	114,1	117,3	117,3
qm Innenanstrich auf neuem Putz (Ölfarbe)	105,4	107,7	112,3	113,8	109,8	113,9	116,8	118,1
qm deckenden Innenanstr. auf neuem Holz (Türen)	103,2	106,3	112,0	113,6	108,8	113,9	117,0	118,5
qm deckenden Außenanstr. auf neuem Holz (Fenster)	103,8	103,4	107,8	108,3	105,8	107,4	111,0	111,8
qm Fußbodenanstrich	102,5	102,7	111,2	111,2	106,9	111,3	112,1	113,2
qm Gliederheizkörper-Anstrich	105,8	109,2	113,6	116,7	111,3	116,5	118,3	119,6
Klebearbeiten (Wandbekleidung)								
qm Wandfläche tapezieren	104,3	108,3	115,2	118,7	111,6	118,4	120,0	124,8
Klebearbeiten (Beläge)								
qm Linoleum	99,9	99,9	99,9	101,8	100,4	103,1	103,4	102,8
qm Bodenbelag	86,4	86,4	96,9	98,1	92,0	104,0	105,1	104,7
Zentralheizungsanlagen								
St Gliederkessel	101,4	102,9	103,1	103,3	102,7	103,4	105,6	107,2
St Gliederheizkörper aus Stahl	100,4	102,7	104,6	105,4	103,3	105,5	111,7	113,4
St Warmwasserbereiter	100,4	101,7	101,9	105,1	102,3	103,0	106,3	111,3
m schwarzes Eisenrohr	99,6	104,9	108,1	108,7	105,3	109,5	116,7	119,3
St Reguliereckventil	99,6	101,5	102,7	104,9	102,2	102,1	111,7	116,5
Gas-, Wasser-, Abwasser- installationsarbeiten								
m Wasserleitungsrohr	97,5	101,6	105,9	106,1	102,8	101,7	104,7	109,8
St Auslaufventil	94,7	95,6	96,4	96,2	95,7	99,6	104,4	111,6
m LNA-Rohr	97,2	99,4	100,1	102,1	99,7	104,0	108,0	110,1
m Bleiabflußrohr	97,0	97,3	95,2	98,1	96,9	96,5	99,9	102,8
St Einbauwanne	91,8	93,5	94,8	95,2	93,8	97,1	98,3	100,2
St Gaswasserheizer	97,2	98,2	96,8	96,2	97,1	96,8	97,7	100,4
St Abortanlage	93,3	92,8	96,3	98,1	95,1	99,8	101,8	104,0
St Einfach-Feuertonspülstein	96,9	94,9	102,4	105,1	99,8	109,4	112,8	114,6
St Waschtisch	94,3	93,9	96,4	98,8	95,9	101,1	105,2	108,0
St Durchlauferhitzer	98,2	99,1	99,9	99,3	99,1	99,9	101,8	103,4

Preisindex für Wohngebäude in Baden-Württemberg
- Bauleistungen am Gebäude -

Tab. 3

1949 - 1954 Preisindexziffer für den Wohnungsbau 1955 - 1958 bereinigte Preisindexziffer für den Wohnungsbau
1959 - 1960 vorläufige Ergebnisse auf neuer Grundlage

Jahr Monat	Basisjahr					Jahr Monat	Basisjahr				
	1913 = 100 ¹⁾	1936 = 100 ²⁾	1950 = 100 ¹⁾	1954 = 100 ¹⁾	1958 = 100 ³⁾		1913 = 100 ³⁾	1936 = 100 ³⁾	1950 = 100 ³⁾	1954 = 100 ⁴⁾	1958 = 100 ⁵⁾
1949	249,9	193,8	106,0	83,1	69,4	1955	320,4	248,2	135,8	106,4	88,9
Januar	268,9	208,5	114,0	89,4	74,7	Februar	307,1	238,0	130,2	102,0	85,2
Juni	249,4	193,3	105,7	82,9	69,3	Mai	321,6	249,2	136,3	106,8	89,2
Oktober	239,2	185,5	101,4	79,5	66,4	August	325,2	252,0	137,8	108,0	90,2
						November	327,3	253,6	138,7	108,7	90,8
1950	235,9	182,9	100	78,4	65,5	1956	334,5	259,2	141,8	111,1	92,8
Januar	233,3	180,9	98,9	77,5	64,7	Februar	326,7	253,1	138,4	108,5	90,6
April	229,5	177,9	97,3	76,3	63,7	Mai	336,6	260,8	142,7	111,8	93,4
Juli	229,5	178,0	97,3	76,3	63,7	August	337,5	261,5	143,0	112,1	93,7
Oktober	243,0	188,4	103,0	80,8	67,5	November	337,5	261,5	143,0	112,1	93,7
1951	280,6	217,5	118,9	93,2	77,9	1957	348,7	270,2	147,8	115,8	96,7
Januar	258,6	200,5	109,6	85,9	71,8	Februar	336,3	260,6	142,5	111,7	93,3
April	267,4	207,2	113,3	88,8	74,2	Mai	353,5	273,9	149,8	117,4	98,1
Juli	284,1	220,2	120,4	94,4	78,9	August	353,2	273,7	149,7	117,3	98,0
Oktober	297,5	230,5	126,0	98,8	82,5	November	352,0	272,7	149,2	116,9	97,7
1952	307,2	238,0	130,1	102,0	85,2	1958	360,4	279,3	152,7	119,7	100
Februar	304,7	236,3	129,2	101,3	84,6	Februar	355,9	275,8	150,8	118,2	98,7
Mai	309,2	239,5	130,9	102,7	85,8	Mai	361,3	280,0	153,0	120,0	100,3
August	310,3	240,3	131,4	103,0	86,0	August	360,7	279,5	152,9	119,8	100,1
November	304,3	235,7	128,9	101,0	84,4	November	363,1	281,4	153,9	120,6	100,8
1953	299,0	231,6	126,6	99,3	83,0	1959	380,6	294,9	161,3	126,4	105,6
Februar	301,3	233,4	127,6	100,0	83,5	Februar	365,8	283,5	155,0	121,5	101,5
Mai	300,4	232,7	127,2	99,7	83,3	Mai	377,7	292,7	160,0	125,4	104,8
August	298,3	231,0	126,3	99,0	82,7	August	384,2	297,7	162,8	127,6	106,6
November	296,1	229,4	125,4	98,3	82,1	November	394,3	305,6	167,1	131,0	109,4
1954	301,1	233,3	127,6	100	83,5	1960
Februar	296,2	229,5	125,5	98,4	82,2	Februar	398,2	308,6	168,7	132,3	110,5
Mai	299,1	231,8	126,7	99,4	83,0	Mai	412,3	319,5	174,7	136,9	114,4
August	300,4	232,8	127,3	99,8	83,4	August	416,3	322,6	176,4	138,3	115,5
November	308,5	239,0	130,7	102,4	85,5						

1) von Originalbasis 1936=100 umbasiert - 2) Originalbasis - 3) umbasiert von 1954=100 bis 1958, ab 1959 von 1958=100 - 4) 1955 bis 1958 umbasiert von 1936=100 und bereinigt, ab 1959 umbasiert von 1958=100 - 5) bis 1958 umbasiert von 1954=100, ab 1959 Originalbasis